

Raphael Wallfisch, Cellist aus London, André Laks, Philosophieprofessor aus Paris und Thomas Frankl, Galerist aus Wien, haben eines gemeinsam: Jeweils ein Elternteil hat Auschwitz überlebt. Der Film schildert das Dilemma der zweiten Generation – die Gratwanderung zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Selbstfindung und Verantwortung.

Drei Söhne berühmter Künstler - drei unterschiedliche Wege, mit der Vergangenheit umzugehen. Und somit ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Debatte, wie sich die Erinnerungskultur künftig gestalten sollte ...

ANDRÉ LAKS THOMAS FRANKL RAPHAEL WALLFISCH  
UND ANITA LASKER-WALLFISCH

# DREI SÖHNE

JETZT KOMMT ES AUF DIE ZWEITE GENERATION AN



VERLEIH CREATIVE MOTION UNIT PRODUKTION GREB + NECKERMANN EIN FILM VON BIRGIT-KARIN WEBER  
"DREI SÖHNE" MIT ANDRÉ LAKS THOMAS FRANKL RAPHAEL WALLFISCH KAMERA MARTIN SCHILLING BIRGIT-KARIN WEBER STEVE SCHICK  
MONTAGE HENNING FROMME MUSIK SZYMON LAKS SOUNDDESIGN UND MISCHUNG ALEXANDER SONNTAG TON UND GRAFIK MORITZ WEBER  
EFFECTS UND GRADING SIMON ADAM 5.1 MASTERING STEPHAN HÖFLER  
BUCH UND REGIE BIRGIT-KARIN WEBER PRODUZENT STEFANIE GREB ARNDT NECKERMANN

[WWW.DREISOEHNE.DE](http://WWW.DREISOEHNE.DE)

Im Verleih von CREATIVE MOTION UNIT

**AB 27. JANUAR IM KINO**

„Ein wunderbarer, zutiefst musikalischer und bewegender Film.“

*Michael Kravtchin, Pianist*

„Der Film zeigt eindrucksvoll, wie das Schicksal der Holocaust-Überlebenden auch das Leben der zweiten Generation prägt und wie Geschichte in die Gegenwart hineinreicht.“

*Dr. Wolfgang Schäuble, Bundestagspräsident*

„Ein ruhiger Film von enormer Kraft und Tiefe“

*FBW, Presstext*



CREATIVE MOTION Unit



Frauen für Lemgo  
Die Kulturinitiative



I/O music



EVZ STIFTUNG  
Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.

SONARIS  
TONSTUDIO WIESBADEN



Ein Film von BIRGIT-KARIN WEBER

„Wieder ein Holocaust-Film werden manche sagen, aber dieser ist so ganz anders. Natürlich in erster Linie ein Film gegen das Vergessen. Aber auch ein Film, der Mut macht, der berührt und die Dinge einmal aus einer ganz anderen Perspektive zeigt und erzählt. Und vor allem – er ist filmisch sehr außergewöhnlich. Drei so wunderbare Söhne gefunden zu haben, dazu noch eine überlebende Mutter und weitere wichtige Protagoniten, sind ein großer Schatz. Und was sie erzählen ist faszinierend und spannend. Es ist nicht nur die Erzählebene, die diesen Film so kostbar macht sondern auch die Bildebene und die Tonebene. Eine sehr schöne Kamera, wunderbare Bildmontagen, bereichert durch Verfremdungen. Eine perfekte Tonebene mit der Musik von Szymon Laks. Und letztlich eine herausragende Montage, welche die verschiedenen Ebenen kunstvoll verbindet.“

*Adrian Kutter, Intendant 39. Biberacher Filmfestspiele*



Gemälde "Visionen aus dem Inferno"  
[WWW.ADOLF-FRANKL.COM](http://WWW.ADOLF-FRANKL.COM)

Musik  
[WWW.BOOSEY.COM/COMPOSER/SIMON+LAKS](http://WWW.BOOSEY.COM/COMPOSER/SIMON+LAKS)